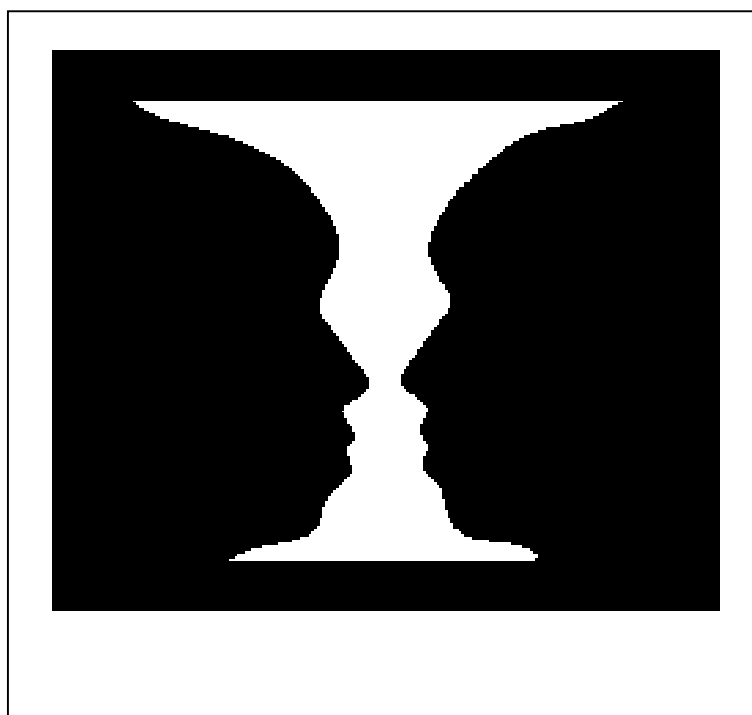


Gemeindebrief

Evangelische
Kirchengemeinde
Leimen

Nr. 126

Erntedank/Herbst 2005



**"Der Blick zurück nach vorn -
oder: was sehen Sie in der Mitte?"**

**Liebe Leserin,
lieber Leser!**

Der "Blick zurück nach vorn" ist es, den wir mit dem Gemeindebrief neu üben möchten:

Wir wollen nicht mehr vornehmlich über schon längst vergangene Ereignisse aus dem Gemeindeleben berichten,

sondern wir wollen vor allem voraus schauen und über bevorstehende Ereignisse informieren.

Wir wollen die nicht langweilen, die selbst dabei waren, und wir wollen die im Nachhinein nicht neidisch machen, die bei einer Sache nicht dabei sein konnten,

sondern wir wollen allen die Chance geben, die Highlights - aber auch das "ganz normale" Geschehen in der Gemeinde - frühzeitig bewußt wahrzunehmen und sich die Zeit dafür einzuplanen.

Wir wollen nicht nur dankbar die Ernte einfahren,

sondern aus den gewonnenen

Früchten heraus Neues aussäen.

Und so werden Sie in diesem Gemeindebrief wie auch schon im letzten und mehr noch in den kommenden Gemeindebriefen immer mehr Beiträge finden, die Ihren "Blick nach vorn" richten wollen. Natürlich wollen wir dabei den "Blick zurück" nicht völlig außer Acht lassen - bekanntlich lernt man ja nur aus der Vergangenheit für die Zukunft.

Worauf es aber wirklich ankommt, ist die Mitte: die Gegenwart, dieser Augenblick, in dem wir uns als (Christen-)Menschen begegnen.

Oder mit einem Versprechen Jesu ausgedrückt: "Wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind, da bin ich mitten unter ihnen." (Matthäus 18,20)...

Schauen Sie sich jetzt daraufhin doch noch einmal das Titelblatt an!

Einen fröhlichen Aha-Effekt wünscht Ihnen

Ihre Pfarrerin Martina Schübler

Notizen aus dem Kirchengemeinderat

Zwischenbesuch Visitation

Der KGR, Pfarrerin und Pfarrer waren sehr zufrieden mit der Vorbereitung und der Durchführung des Zwischenbesuches. Jedes Mitglied des KGR schilderte seinen persönlichen Eindruck der Zwischenvisitation. Der positive Eindruck spiegelte sich auch hier wieder. Es waren auch mahnende Worte dabei, die von der Gefahr der Überforderung der Mitarbeiter durch immer Neues bei gleichzeitiger Beibehaltung des Alten sprachen. Die Diskussion schloss Pfarrer Löffler mit dem japanischen Sprichwort: „Was nicht besser wird, bleibt nicht gut“ treffend ab.

Bezirkssynode

Am 29. April 2005 fand in Walldorf eine Bezirkssynode mit der Wahl der neuen Schuldekanin statt. Unser Landesbischof Herr Dr. Fischer schlug der Bezirkssynode 2 Kandidatinnen vor. Nach 2 Wahlgängen, bei denen keine der Kandidatinnen die erforderliche Mehrheit der Stimmen auf sich vereinen konnte, brachte der 3. Wahlgang die Entscheidung für Frau Pfarrerin Christine Wolf-Adam. Sie wird am 25. Oktober 2005 in ihr Amt als Schuldekanin des Kirchenbezirkes Wiesloch und Schwetzingen eingeführt werden.

Die Kirchengemeinde Leimen wünscht Frau Christine Wolf-Adam für ihr neues Amt eine glückliche Hand und Gottes Segen über ihrer Arbeit.

Das Ausscheiden von 4 Mitgliedern des Bezirkskirchenrates machte die Einberufung einer Sonderbezirkssynode erforderlich. Am 8. Juli 2005 fand diese in der Stadtkirche in Wiesloch statt. Von der Synode wurden 4 neue Bezirkskirchenräte und 3 Stellvertreter gewählt. Für die Kirchengemeinde Leimen wird künftig Herr Kurt Goldschmidt vertreten sein. Sein Stellvertreter ist Herr Horst Hellinger.

Gemeindefest 2005

Wiederum bei herrlichem Sommerwetter fand am letzten Juniwochenende unser alljährliches Gemeindefest statt. Wie in jedem Jahr gaben zahlreiche Helferinnen und Helfer ihr Bestes, damit unser Fest zum Erfolg wurde. Der KGR bedankt sich bei allen, die zum Gelingen dieser großartigen Veranstaltung beigetragen haben, sehr herzlich. Besonderen Dank möchten wir an dieser Stelle dem Ehepaar Deppner aussprechen. Sie waren wie in jedem Jahr von der ersten bis zur letzten Sekunde unermüdlich im Einsatz. Vielen herzlichen Dank !!!

Elisabeth-Ding-Kindergarten

Für Frau Kling, die sich in Mutterschutz befindet, wurde Frau Stefanie Poehls als Gruppenleiterin mit einem befristeten Vertrag eingestellt.

Der Vertrag von Jessica Frey, Gruppenleiterin im ED-Kindergarten läuft Ende August 2005 aus. Der KGR beschloss einstimmig die Weiterbeschäftigung von Frau Frey.

Tiele-Winckler-Kindergarten

Auf ein gelungenes Jubiläum kann der T.-W.-Kindergarten zurückblicken. Die Kreuzausstellung und der „Raum der Stille“ kamen bei den Besuchern sehr gut an. Das Kindergartenteam, die Eltern und der Förderverein haben eine glän-

45 Jahre evang. Kindergarten Eva-von-Tiele-Winckler-Haus

Am Sonntag, den 12. Juni, war rund um den Tiele-Winckler-Kindergarten in der Tuchbleiche einiges geboten: Anlässlich der 45-jährigen Jubiläums hatte das Organisationsteam ein buntes Festprogramm gestaltet, und viele waren der Einladung gefolgt.

So begann der Tag um 10.30 Uhr bei strahlendem Sonnenschein mit einem gut besuchten **Familiengottesdienst** vor dem Kindergarten, der von den Kindergartenkindern gestaltet und vom **Flötenkreis der**

zende Veranstaltung organisiert und für einen reibungslosen Ablauf des Festes gesorgt.

Der KGR bedankt sich bei allen Helferinnen und Helfern recht herzlich für ihren gezeigten Einsatz.

Silberne Konfirmation

Da die Silberne Konfirmation in anderen Kirchengemeinden sehr gut angenommen wird, wird im Jahr 2006 auch in unserer Kirchengemeinde die Silberne Konfirmation gefeiert werden. Angesprochen werden alle, deren Konfirmation im Jahr 2006 25 Jahre zurückliegt. Der Termin wird der 12. November sein.

Herzlichst, Ihr Kurt Goldschmidt



evang. Kirchengemeinde musikalisch umrahmt war. Die Kindergartenkinder hatten ein Predigtspiel zum Thema „Gott ist da“ (nach dem Bilderbuch „hinter dem Hügel“) eingeübt: Ein Junge weiß, dass hinter dem Hügel Schafe sind – obwohl der diese nicht sehen



kann. Er weiß auch, dass dort Blumen sind, und Vögel. Auch die Sterne am Himmel sind da, obwohl er sie im Sonnenlicht nicht sehen kann, und als es dunkel wird kann er sein Elternhaus nicht mehr sehen – aber es ist trotzdem da. Auch Gott ist bei ihm, ohne dass er ihn sehen kann.

Anschließend wurde nach einigen kurzen Grußworten des Oberbürgermeisters, Frau Pfarrerin Schüßler und der Kindergartenleiterin Frau Kempfner die **Kreuze-Ausstellung** eröffnet: im ruhigen Innerbereich des Kindergartens waren sechs Kreuze zu sehen, die beim ökumenischen Kirchentag in Berlin entstanden sind. Im „Raum der Stille“ konnten die liebevoll präsentierten Kreuze in Ruhe betrachtet werden, umrahmt von meditativer Musik war der Ausstellungsraum eine Oase der Ruhe im Trubel des Kindergartenfestes. Anhand der begleitenden Texte,

von Herrn Neuschäfer sehr ansprechend gestaltet, konnten sich die Besucher genau über die Entstehung der Ausstellung und über Eva von Tiele-Winckler informieren.



Ein weiteres (anfangs noch leeres) Kreuz wurde im Laufe des Tages von vielen kleinen und großen Künstlern in ein buntes Kunstwerk verwandelt. Es wird nach Ende der Ausstellung an der Außenwand des Kindergartens zu bewundern sein. Im Laufe des Tages gab es für die Kinder und Eltern ein breit gefächertes Programm: für die Kleinen lockte die **Spielstraße**: der **För-**



derverein Tiele-Winckler-Kindergarten hatte für das Jubiläum eine **Hüpfburg, eine Button-Maschine und Kinderschminken** organisiert. Ein **Zauberer** trat um 15.30 Uhr auf und verzauberte kleine und große Gäste mit seinen magischen Spielereien. **Das Gummibären-Schätzspiel** lockte Groß und Klein gleichermaßen, waren doch 20 tolle Preise zu gewinnen – so z.B. Eintrittskarten für das IMAX-Kino oder das Auto- und-Technik-Museum. Auch aus der **Kirchengemeinde** wurde unser Jubiläum bereichert: Die Festbesucher hatten ihre Freude an den Auftritten der **Theatergruppe „VORHANG AUF“** und des **Kir-**



chenchors: So hatte die Theatergruppe mit den Sketchen von Loriot die Zuschauer zum Lachen gebracht, und der Kirchenchor erfreute das Publikum mit vielen Liedbeiträgen.

Ein weiterer Höhepunkt war der **Auftritt der Schulanfänger:** Mit viel Liebe hatten die Kinder die Geschichte von der kleinen Raupe



Nimmersatt eingeübt, die so hungrig ist, dass sie alles mögliche frisst, ehe sie sich in einen wunderschönen Schmetterling verwandelt. Beim abschließenden Schmetterlingstanz hatten sich dann alle Kinder in Schmetterlinge „verwandelt“.

Den Schlusspunkt setzten dann gegen 17.30 Uhr Erzieherinnen und Eltern mit einem **Socken-Chor**, der die Zuschauer zu „Zugabe“-Rufen veranlasste!

Ein solch gelungenes Fest steht und fällt mit den Helfern – daher möchten wir an dieser Stelle noch-



mals ein **herzliches Dankeschön an alle** aussprechen, die uns mit Rat und Tat zur Seite standen, und unser Jubiläum mit Beiträgen bereichert haben.

Besuch der Johannes Anstalten in Mosbach

Die wenigsten Gemeindeglieder wissen, dass unsere Kirchengemeinde eine Patenschaft zur evangelischen Kirchengemeinde der Johannes-Anstalten unterhält.

Da diese Patenschaft lange Zeit kaum gepflegt wurde, entschlossen wir uns im Behinderten / StandpunktKreis, auf Einladung von Pfarrer Lallathin, die Johannes-Anstalten in Mosbach zu besuchen. Am 19. Juni 2005 war es dann so weit. Mit 14 Mitgliedern fuhren wir nach Mosbach. Pfarrer Lallathin begrüßte uns herzlich und lud uns zum Gottesdienst in die sehr schöne, neuzeitig und großzügig gestaltete Kirche, ein.

Eine große Attraktion für die Gottesdienstbesucher waren die beiden Blindenhunde unserer Familie Gschwind, konnte man sich bisher kaum vorstellen, dass auch Tiere im Gottesdienst anwesend sein können. Nach dem Gottesdienst nahmen wir im Gemeinschaftsraum der Kirche das Mittagessen ein.

Pfarrer Lallathin, der in Stellenteilung mit seiner Ehefrau, die ebenfalls Pfarrerin ist, das Amt des Seelsorgers ausübt, erzählte uns nach dem Mittagstisch die Geschichte der Johannes-Anstalten. In Mosbach leben und arbeiten ca. 650 meist geistig behinderte Menschen in Wohngruppen von 12 – 15 Personen. Im Bereich Unterschwarzach, das auch zu den Johannes-Anstalten gehört, leben etwa 850 Menschen. Da wir sehr neugierig wa-

ren, kam eine rege Unterhaltung zu Stande. Zum Abschluss unseres Besuches führte uns Pfarrer Lallathin noch zu einigen markanten Punkten auf dem Gelände der Johannes Anstalten.

Versorgt mit INFO Material, jedoch nicht ohne Pfarrer Lallathin zu einem Gegenbesuch bei uns in Leimen eingeladen zu haben, traten wir gegen 15 Uhr bei sehr hohen Temperaturen die Heimreise nach Leimen an.

An dieser Stelle möchten wir nochmals Pfarrer Lallathin und seiner Kirchengemeinde recht herzlich für die nette Aufnahme und Bewirtung danken.



v.l. Fr. Habedank, H. Habedank, H. Goldschmidt, H. Lallathin

Besuch bei den "Diakonischen Hausgemeinschaften" Heidelberg

Viel näher, aber vielleicht dennoch noch unbekannter als die Johannes-Anstalten, sind die "Diakonischen Hausgemeinschaften" in der Veit-Stoß-Str. 5 in Heidelberg. Der Diakonie-Ausschuß des KGR hat sie sich mit einigen anderen Interessierten angeschaut: dort leben Menschen mit und ohne "Assistenzbedarf" in

bewußter Nachbarschaft miteinander. Zentrum ist das ehemalige Pfarrhaus der Markusgemeinde in der Rheinstraße. Gebaut wird gerade am Umbau einer ehemaligen Gaststätte, dem "Schweizer Hof" am Ende der Heinrich-Fuchs-Straße. Die Diakonischen Hausgemeinschaften freuen sich über alle Interessierten, die nach einer gut nachbarlichen Gemeinschaft Ausschau halten.

Ob es die in Leimen auch gibt?

Wer sich angesprochen fühlt, nehme doch einfach Kontakt auf: Pfarrerin Schübler und die Mitglieder des Diakonie-Ausschuß geben gerne Auskunft!

"Aktion Straßenbeten" wird fortgesetzt!

Im vergangenen Jahr - vom Gemeindefest 2004 bis zum Gemeindefest 2005 - haben wir alle unsere Gemeindeglieder über 13 Jahren persönlich zu einem Gottesdienst eingeladen, in welchem dann ausdrücklich für sie und ihre Nachbarn in derselben Straße gebetet wurde. So gingen gut 3500 Briefe mehr als sonst das Jahr über vom Pfarramt hinaus. Sie wurden kopiert und adressiert, unterschrieben und kuvertiert, ausgetragen und gelesen. Vielen Dank an die vielen Helferinnen und Helfer, die diese Aktion mitgetragen und möglich gemacht haben!

Denn: Diese "Aktion Straßenbe-

ten" kam bei vielen Menschen sehr gut an: Je nach Straßenzügen kamen unterschiedlich viele Menschen tatsächlich zum Gottesdienst; manche reagierten schriftlich auf die Einladung und entschuldigten sich für den angegebenen Sonntag und kamen ein andermal; manche spendeten einen Geldbetrag; manche brachten Nachbarn mit, die selbst nicht eingeladen worden waren, weil sie katholisch sind oder gar keiner Kirche angehören; ca. 200 Menschen gaben beim "Kirchenkaffee" im Anschluß an den Gottesdienst den beigelegten Gutschein für eine Tasse Kaffee o.ä. ab und nahmen dadurch an der Sonderverlosung beim diesjährigen Gemeindefest teil, das unter dem Motto stand: "Unser täglich Brot - weitergeben, wovon wir selbst leben". Insgesamt überreichten wir 12 Preise an die erfreuten Gewinner: Als ersten Preis ein Evangelisches Gesangbuch, zum zweiten einen schönen Bildband zum Vaterunser mit Bildern von Andreas Felger und Texten verschiedener Autoren zum Thema, als dritten Preis ein Mausepad mit dem Vaterunser darauf. Die übrigen Preise waren Buchpreise.

Der Erfolg dieser Aktion hat uns im Kirchengemeinderat sehr gefreut und wir haben überlegt, wie es weitergehen könnte: Natürlich

können wir nicht jedes Jahr jedes Gemeindeglied persönlich zu einem ganz bestimmten Gottesdienst einladen. Doch weiterhin für unsere Stadt beten ("Suchet der Stadt Bestes und betet für sie zum Herrn!" - Jeremia 29,7) - das können und möchten wir schon.

So werden wir also mit dem Erntedank-Gottesdienst am 2. Oktober eine neue "Aktion Straßebeten" starten: Diesmal laden wir "nur" über die Rathaus-Rundschau und durch die Abkündigungen im Gottesdienst ein. **Dabei hoffen wir auf die Aufmerksamkeit unserer Gemeindeglieder: Wann immer sie sehen oder hören, dass für ihre Straße gebetet wird, mögen sie andere Nachbarn einladen, sich mit ihnen zum Gottesdienst verabreden und Zeugen, ja Mitbeter und Mitbeterinnen dieses Gebetes werden:** *Wir denken am 2.10.2005 besonders an die Menschen in den Straßen:*

*Akazien-, Hainbuchen-, Haselnuss-, Kastanien-, Magnolien-, Schlehen-, Vogelbeer-Weg
Lingentalerhof, In der Täsch,
Buchen-, Platanien-, Fichten-, Ahorn-, Tannen-, Eschen-, Ulmen-Weg*

*Lege Deinen Segen auf sie, o Gott!
In der Stille nennen wir Dir die
Namen derer, die wir dort kennen.*

STILLE

*Herr, Gott, Du weißt, was sie
brauchen,
Du weißt, wie sie sich gegenseitig
unterstützen,
wie sie ihre Nachbarschaft pflegen
und Du weißt, wo sie Mühe miteinander haben.
Wir bitten Dich:
Lege Deinen Segen auf alle, die
dort wohnen,
auf diejenigen, die heute zum Gottesdienst gekommen sind
und auch auf diejenigen, die nicht kommen konnten,
weil sie arbeiten müssen, weil sie krank sind oder im Sterben liegen.
Bleibe auch bei denen, die Deine
Einladung nicht annehmen wollen.*

Um es Ihnen einfacher zu machen, hier der Plan für die kommenden Wochen:

9. Oktober: Sachsenweg, Beintweg, Kunewaldstraße, Steige.

16. Oktober Panoramastraße, Bayemmühle, Waldstraße

23. Oktober Im Enkler, Im Schilling, Jägerpfad, Wölfelweg

13. November Grauenbrunnweg, Sanserweg, Im Bubenwingert

27. November Nusslocherstraße, Parkstraße, Gartenstraße, Friedhofweg

4. Dezember Am Fuchsberg, Im Lebküchel, Georg-Ludwig-Menzerstraße, Wingertstraße

11. Dezember Heltenstraße, Engelsgasse, Rosmariengasse, Zie-

Grußwort



Das Theater ist vielleicht die umfassendste Kunstform, die wir kennen. Das Theaterspiel kann sowohl die Realität aufzeigen als auch Fiktionen und Traumwelten auf die Bühne bringen. Musik, Kunst und Tanz können integriert werden und dem Geschehen eine besondere Note verleihen.

Zudem spricht das Theater viele Menschen an, vielleicht, weil man hier so viel aus der eigenen Lebenserfahrung wiederfinden kann?

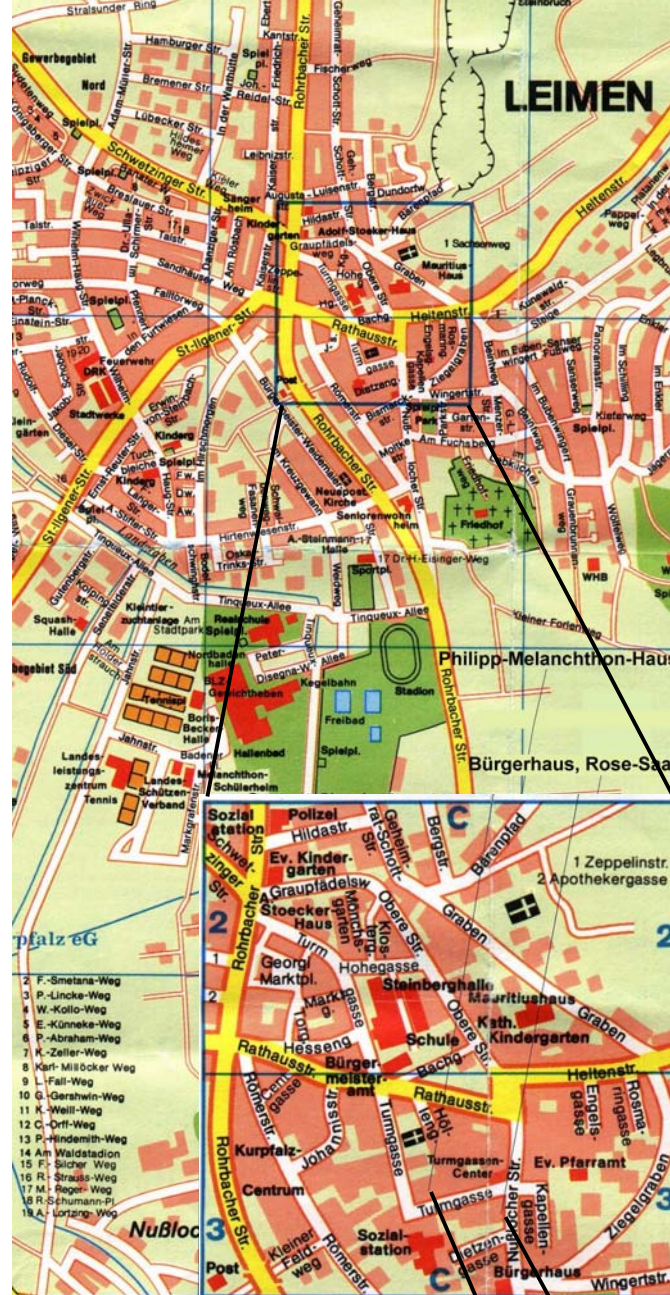
Im Kraichgau ist vor allem das Amateurtheater in einem umfassenden Angebot verwurzelt: Angehende Laienschauspielerinnen und -Spieler, Regisseure und Regisseurinnen werden von der Theater- und Spielberatung e.V. in der Theaterarbeit ausgebildet. Die dort gemachten Erfahrungen können dann in Produktionen der eigenen Theatergruppe eingebracht werden. Einen interessanten und umfassenden Überblick über das Theaterschaffen in dieser Region bieten die Kraichgauer Theatertage, die in diesem Jahr in Leimen stattfinden. Dieses Treffen dient den Theatergruppen zur gegenseitigen Information und Unterstützung, kann Anregungen und Rückmeldungen für die eigene Arbeit geben, und es bietet die Möglichkeit, auch einmal vor anderem als dem heimischen Publikum zu spielen. Die zahlreiche Beteiligung von mehr als 30 Theatergruppen zeigt, dass die Theatertage im Kraichgau ein guter Nährboden für das Amateurtheater sind und die Akteurinnen und Akteure immer wieder von Neuem zur Teilnahme motivieren.

Dieses Engagement bleibt auch beim Publikum nicht ohne Wirkung, weshalb den Kraichgauer Theatertagen auch in diesem Jahr der erwünschte Erfolg sicher ist.

Ich wünsche allen Beteiligten sowie den Besucherinnen und Besuchern der Theatertage viel Freude bei den Veranstaltungen.

Annette Schavan

Dr. Annette Schavan Mdl
Ministerin für Kultus, Jugend und Sport des Landes Baden-Württemberg



Philipp-Melanchthon-Haus,
Turmgasse

Rosensaal im Bürgerhaus,
Nußlocherstraße



und



laden nach Leimen ein:

8. Kraichgauer Theatertage

von Freitag, 21.10.2005
bis Sonntag, 23.10.2005

im

Philipp-Melanchthon-Haus

und

Bürgerhaus
„Am alten Stadttor“

Schirmherr:
Oberbürgermeister
Wolfgang Ernst

Teilnehmer:
14 Theatergruppen
aus dem Kraichgau

unterstützt von der Stadt Leimen, der evang. Kirchengemeinde Leimen, der Theater- und Spielberatung BW, gefördert vom Ministerium für Kultus, Jugend und Sport über den Landesverband Amateurtheater Baden - Württemberg e.V.

Freitag, 21.10.2005

**Eröffnungsabend
„Hallo Kraichgau“**

im Rosensaal des Bürgerhauses
von 19:00 h bis 23:00 h

Mitwirkende Theatergruppen:

Goukelkappe, Bammental
Koralle, Bruchsal

Theater im Bahnhof, Dielheim
Theater- und

Spielberatung, Heidelberg
Scheinwerfer, St.Leon-Rot

Theaterkiste, Sinsheim

Die Maske, Wiesloch
arrangiert von

POSSENREISSER, Gauangelloch
und

VORHANG AUF, Leimen

Moderation: Giaocchino Carusotto
und Uwe Schifferdecker

Musikalische Gestaltung:
Müllers Nostalgie Musik

**Ausstellung der
Amateurtheatergruppen
während der ganzen Theatertage**
Eröffnung im Bürgerhaus um 18:30 h



Samstag, 22.10.2005

10:00 h Kinderatelier Regenbogen, Walldorf

11:00 h

Many Moons

nach James Thurber
im Philipp–Melanchthon–Haus

11:30 h POSSENREISSER, Gauangelloch

13:00 h

Isidor wird Nachtgespenst

von Christina Stenger
im Rosensaal, Bürgerhaus

15:00 h

Koralle, Bruchsal

16:30 h

Du bist ein Indianer, Hannes

nach Janosch
im Rosensaal, Bürgerhaus

17:00 h

La Vita, Bammental

19:00 h

Das indische Tuch

von Edgar Wallace
im Philipp–Melanchthon–Haus

20:30 h

Koralle, Bruchsal

22:00 h

Krach in Chioggia

nach Carlo Goldoni
im Rosensaal, Bürgerhaus

22:30 h

Theaterkiste, Sinsheim

00:30 h

**Tucholsky, sein Leben –
Mit Witz und Wut im Bauch**

Eigenproduktion
im Philipp–Melanchthon–Haus

Sonntag, 23.10.2005

11:00 h Kleine Bühne, Neckargemünd

12:05 h

Das Orchester

von Jean Anouilh
im Philipp–Melanchthon–Haus

12:30 h

13:00 h

**Theater-Comics
Sketche, Kabarett, Comedy**

im Philipp–Melanchthon–Haus

14:00 h

5 Schneeballen, Oberderdingen

14:50 h

Robinson Crusoe

Eigenproduktion nach Daniel Defoe
im Philipp–Melanchthon–Haus

15:15 h

Lambefiewa, Wiesenbach

16:45 h

Der Zauberer von Oos

Kindermusical von Frank L. Baum
im Rosensaal, Bürgerhaus

Eintrittspreise für Kinder (bis 14 Jahre)

Eintrittskarte nur gültig für eine Person

	Anzahl Vorstellungen / Plätze				
	1	2	3	4	5
Preis in €	4,00	7,50	10,50	13,00	15,00

Eintrittspreise für Erwachsene

Eintrittskarte nur gültig für eine Person

	Anzahl Vorstellungen / Plätze				
	1	2	3	4	5
Preis in €	6,00	11,50	16,50	21,00	25,00

■ Vorstellung für Erwachsene
■ Vorstellung für Kinder

Änderungen vorbehalten 07.09.05

gelgraben

18. Dezember Rohrbacherstraße

Bis bald also im Gottesdienst!

Ihr Kirchengemeinderat mit Pfarrer Michael Löffler und Pfarrerin Martina Schüßler

Gott geht mit...

Einschulungs-Gottesdienst

am Samstag, den 17. September

2005 um 9.30 Uhr

in der Evangelischen Mauritius-
kirche und

in der Katholischen Herz-Jesu-
Kirche

Seit einigen Jahren wird der Einschulungs-Gottesdienst in ökumenischer Verbundenheit an zwei verschiedenen Orten gefeiert. Er entsteht allerdings aus gemeinsamer Vorbereitung aller Kindergärten in Leimen-Mitte:

Schon im Juni/Juli kommen die Kindergarten-Leiterinnen mit den Pfarrern zusammen, um ein gemeinsames Thema auszusuchen und den groben Rahmen festzustecken.

Die Schulanfänger aus den Kindergärten Elisabeth-Ding, Tiele-Winckler, Comenius und Uhland feiern dann am Einschulungs-Samstag in der Ev. Mauritiuskirche, die Schulanfänger aus den Kindergärten St. Georg und Mauritius in der Kath. Herz-Jesu-Kirche.

So hat sich der Lautstärke-Pegel - der oftmals mehr von den stolzen Eltern verursacht wurde - etwas entspannt

und die Konzentration erhöht, ohne dass deswegen die ökumenische Verbundenheit Schaden nimmt...

In diesem Jahr überreichen wir den Schulanfängern symbolisch eine **Schultüte mit lauter Zusagen Gottes für sie** darin: **Gott geht mit...** - so sagt es jeder einzelne Gegenstand, der sich darin findet - und am Schluß...

Das wird nicht verraten!

Kerwe --- Kirchweih

22.9. - Tag des heiligen Mauritius
Wer war das? Hat der uns heute noch zu interessieren? Um alle diese Themen wird es beim diesjährigen

Ökumenischen Kerwe-
Gottesdienst

am Sonntag, den 18. September
2005 gehen.

Dieser findet wieder **um 10 Uhr auf dem Georgi-Marktplatz** statt und wird von Pfarrer Can, Pastoralreferent Müller und Pfarrerin Schüßler gestaltet. (Bei Regen in der Evangelischen Mauritiuskirche!)

Herzliche Einladung hierzu!

25.9., 10 Uhr: Frauensonntag zum Thema "Von Liebe und Verachtung: Die Königstochter Michal" (2. Samuel 6,12-23)

25.9., 18 Uhr Jugendgottesdienst zum Thema Abschied - siehe Jugendseite!

Begleiten und begleitet werden - Lebenserfahrung am Lebensende

BEGLEITUNG

Das ist das Thema eines Gottesdienstes,
der anlässlich des Deutschen Hospiztages

am Freitag, den 7. Oktober 2005 um 19 Uhr
stattfindet.

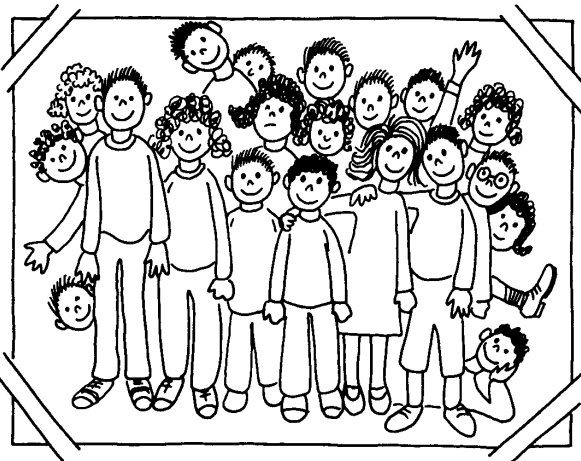
Der Ökumenische Hospizdienst Leimen-Nußloch-Sandhausen

lädt ein nach **Gauangelloch**

ins katholische Gemeindehaus, Edith-Stein-Haus, Hauptstr. 52.

Eine kleine Vorbereitungsgruppe von Hospizhelferinnen hat diesen ökumenischen Gottesdienst zusammen mit Pfarrerin Schübler und Pfarrer Balbach ausgearbeitet und freut sich auf alle Menschen aus den zehn katholischen und evangelischen Gemeinden, die miteinander die Sozialstation und den ökumenischen Hospizdienst ins Leben gerufen haben, und die Interesse daran haben, Ihre Lebenserfahrungen mit dem Lebensende mit anderen zusammen vor Gott zu bringen.

Liebe Konfirmandinnen und Konfirmanden!



UNSERE KONFIRMANDEN

Wenn dieser Gemeinde-Brief im Herbst erscheint und Ihr beim Austragen der gut 4000 Exemplare helft, dann hat für Euch der Konfirmandenunterricht (KU) schon längst begonnen. Vor den Sommerferien haben wir uns kennengelernt, seither geht Ihr regelmäßig mittwochnachmittags zum Unterricht und sonntags zum Gottesdienst. Ja, Ihr übernehmt im Gottesdienst sogar kleinere und größere Dienste und Ihr seid dabei

für die Gemeinde an einem roten Band mit der Aufschrift "Ihr sollt ein Segen sein" und Eurem Namen daran erkennbar. Wir - Pfarrer Löffler und ich - sind selbst gespannt, wie Ihr dadurch in der Gemeinde noch bewußter wahr- und aufgenommen werdet. Schließlich soll doch ein Ziel Eurer Konfirmandenzeit sein, dass Ihr entdeckt, dass diese Gemeinde in Leimen für Euch auch eine Art "Familie" sein kann: eine Gemeinschaft von Menschen, mit denen Euch der Glaube an Jesus Christus verbindet... Was das im Einzelnen und konkret heißt, darüber sammelt Ihr hoffentlich viele und meist gute Erfahrungen - jedenfalls wünschen wir Euch das: ganz im Sinne der Jahreslosung für das Jahr 2005: Christus spricht: "Ich habe für dich gebeten, dass dein Glaube nicht aufhöre." (lest doch mal die ganze Geschichte nach im Lukasevangelium 22,32 - wer uns darüber etwas im KU erzählt, könnte eine Ü-

berraschung erleben!) Also: Auf viele schöne Überraschungen im KU - z.B. auch beim Ausflug nach Speyer am 26. Oktober und beim Bibelnachmittag am 9. November! Lassen wir uns gemeinsam überraschen!

Eure Pfarrerin Martina Schübler

Ein etwas anderer Gottesdienst „ABSCHIED“

Einiges ist etwas anders: der Gottesdienst findet am Abend statt, er wird von den Jugendgruppen gestaltet, die Gemeinde wird in das Thema „Abschied“ auf unterschiedliche Weise mitgenommen. Einiges ist gleich: alle sind herzlich eingeladen und hinterher zum Verweilen eingeladen. Einmalig ist die Gelegenheit, dabei eine unserer Jugendleiterinnen zu verabschieden, die für einige Zeit Abschied ins Ausland nimmt. Am *Sonntagabend 25. September um 18 Uhr* - herzliche Einladung.

Jungschar und Jugendgruppen

Jede Woche treffen sich Kinder & Jugendliche in verschiedenen Altersgruppen in unserem Gemeindehaus.

Jukreiz mit 16+ „die Alten“. Hier wurden schon einige 18te Geburtstage gefeiert - Mittlere Reife, Führerschein, fester Freund und Freundin, Ausbildungsstelle – das sind typische Meilensteine, die hier durch- und miterlebt werden. Toll, dass wieder drei Jugendliche am Jugendarbeit-Lehrgang des Bezirks mitgemacht haben und zwei der Jukreiz'ler als Leiter in jüngeren Gruppen aktiv sind. Was ansteht: miteinander reden,

aktuelle Entscheidungen und Themen auch aus christlicher Perspektive besprechen, Spielabend, Feiern, Grillen – das kann man alles auf der eigenen, vielgenutzten Internetseite sehen. Empfiehlt doch www.jukreiz.de weiter – und schaut selbst mal wieder rein.

Patchwork – so heißt die Gruppe von 14 Jugendlichen zwischen 14 und 16 Jahren, die sich montags im Jugendraum treffen. Hier kann man Dampf ablassen, neuen Mut auftanken, mit Meinungen und Fragen konfrontiert werden, Stärkung finden, Spaß am Spielen haben, Kreativität und Talente anzapfen. In unserem bunten Programm bieten wir an:

- Bildung - Quizabende und Denkspiele
- Körperliches - Kegeln, Radeln, Mini-golf...
- Selbstvertrauen -Themen: Meinungsaustausch und Diskussion, und Spiele
- Entspannung – Meditation mit Musik, Filme schauen
- Gastronomisches - Kochen und Backen
- Soziales - Grillfeste, Übernachtungen und Partys
- Glaube - Kurzandachten, Diskussionen..
- Motivation - Transaktionale Analyse, Spiele und Aufgaben
- Gemeinde – Gemeindefest, Jugendgottesdienst
- Philanthropisches – Uganda Projekt, Blindenfreizeit

Unser aktuelles Programm findet man auf der Internetsite oder man

kann einfach ein Patchworkmitglied fragen, was als Nächstes kommt.

Uganda-Tanzabend am Freitag 14.Oktober im Gemeindehaus

Zugunsten unseres Uganda-Projekts für alle: tanzen, zuschauen, mitmachen. Viele Teilnehmer von letztem Jahr haben nach einer zweiten Auflage gefragt, und im Oktober ist es soweit mit klassischer und moderner Musik, mit Darbietungen und Verpflegung und alles in einer schönen Atmosphäre.

Neues aus Uganda

Der Bau eines neuen Schulgebäudes ist vorangeschritten. Aus Leimen konnten wir, Dank lieber Spender, die Kinder in Jinja wieder

Ausblick auf die Konzerte bei „Musik in der Mauritiuskirche“

War das Programm dieses Frühjahres geprägt von Streicherklängen wird ab Herbst wieder Musik mit Bläsern die Gestaltung unserer Konzerte bestimmen. Hierbei macht im Oktober unsere Posauenchor den Anfang gefolgt von Klängen von Flöten und Orgelpfeifen. Im nächsten Jahr gastiert das Nordbadische Blechbläser Ensemble (NBB) unter Landesposauenwart Armin Schäfer bei uns und als besonderes Sommerkonzert die „American Brass Guild“



mit über 1000 Euro unterstützen. Victoria und Julius senden ganz herzliche Grüße. „Die Spenden aus Leimen decken nur einen Teil der Kosten, aber Leimen hat einen besonderen Platz in unserem Herzen - hier hat die Unterstützung aus Deutschland angefangen.“ Wer helfen will, kann dies im Pfarramt tun oder über das Spendenkonto 750204 Volksbank Wiesloch, BLZ 672 922 00, ev. Kirche Leimen, „Uganda – Kinderhilfe“.

auf Ihrer Europareise. Im nächsten Adventdann einmal wieder ein Konzert mit Trompete und Orgel, es spielt als Solist der Ihnen schon bestens bekannte Harald Schneider. Als weiteres Highlight im Frühling gibt es ein Konzert mit Geschichte für Kinder und Junggebliebene, „Die Konferenz der Tiere“ nach Kästner. Natürlich wird auch die Orgelmusik wie immer in Leimen nicht zu kurz kommen.

Hier eine Auswahl der Termine im Überblick:

So 9. Oktober, 17.00h: Bläsermusik Ev. Posaunenchor Leimen, Ltg. MAM

12. November: Flöte und Orgel U. Wettach-Weidemaier und M.A.Müller

10. Dezember: Gloria in excelsis Deo Orgelkonzert im Advent M.A. Müller spielt Bach, Guilmant, Wolfrum u.a.

11. Februar: Orgelkonzert mit Martin Schreiner, dem Organisten der historischen Orgel in Hüffenhardt

11. März: Die Konferenz der Tiere Prinz Cromorno und Lady Labi laden Kinder und Junggebliebene zum Orgelkonzert mit Geschichte nach Erich Kästner

1. April: Festliche Bläsermusik, Das NBB unter der Leitung von LPW Armin Schäfer

6. Mai: Orgelkonzert M.A.Müller spielt Mozart, Roussau u.a.

15. Juli: The American Brass Guild

Herzliche Einladung zu allen Veranstaltungen!

Ihr Kirchenmusiker

Michael Müller

Jungbläserlehrgang in Rotenberg 2005

Wir, 5 aus Leimen, waren mit ungefähr 60 anderen Kindern in der ersten Pfingstferienwoche auf der Jugend-



burg Rotenberg. Morgens wurden wir um 7:30 Uhr wachgeblasen. Danach gab es Frühstück und eine Runde Spazieren, bevor wir bis zum Mittagessen musizierten. Wir wurden in 6 Gruppen eingeteilt, je nach Können. Nach dem (fast immer) leckeren Mittagessen haben wir wieder geblasen. Kreative Workshops wurden auch angeboten, wie z.B. Ritterspiele. Abends gab es ein gutes Abendbrot vor dem Abendprogramm: Andacht, Kino oder Lagerfeuer. Geschlafen haben wir in 6-er Zimmer. So haben wir alle neue Freunde kennengelernt.

Jede der sechs Bläsergruppen hat ein kleines Programm zusammengestellt und am letzten Tag den Eltern vorgespielt. Das Abschlusskonzert war wirklich abwechslungsreich und schön. Es zeigte, dass wir in der Woche viel gelernt hatten.

Es war eine interessante, aufregende und musikalische Woche miteinander auf der Burg.

Annabel Rösel

Besuchsdienst in Leimen

Seit dem Jahre 2001 existiert der Besuchsdienst der ev. Kirchengemeinde in kleinem Rahmen. Ab 2003 ist diese Arbeit mit dem Besuchsdienst des Bürgerkontaktbüros Leimen zusammen gelegt worden.

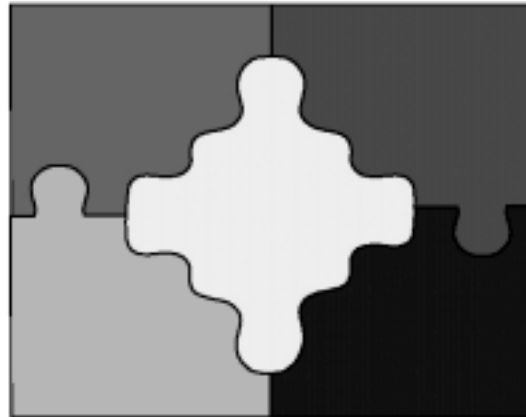
Inzwischen besuchen 15 Damen und Herren Einsame, Kranke und Verlassene in ihren Wohnungen oder im Pflegeheim.

Wir suchen ständig nach neuen MitarbeiterInnen und freuen uns über jeden, der zu uns kommt, um Einsamkeit zu lindern.

Wir bieten Ihnen, liebe Gemeindebrief-Leser, unsere Dienste an. Wenn Sie jemanden in Ihrer Familie oder Bekanntenkreis wissen, der allein und ohne Kontakte zur

Außenwelt auskommen muss, lassen Sie es uns wissen.

Kontakt über Frau Proske, Tel. 71529 oder Bürgerbüro 704-332- / 704-258



Sie kennen uns noch nicht????

Bürger in Kontakt zum Kennenlernen!!

Besuchsdienst in Leimen

Sie möchten sich einfach mal mit einem netten Menschen unterhalten?

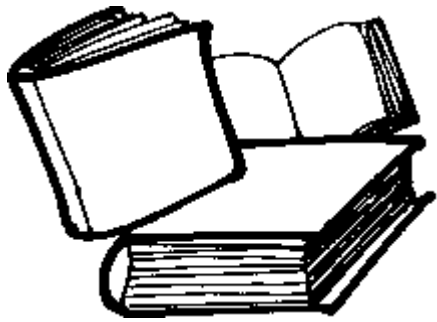
Sie suchen Kontakt, weil Ihnen sonst die Decke auf den Kopf fällt?

Sie kommen mit einigen Dingen nicht mehr klar und suchen jemanden, der Ihnen dabei hilft?

Sie möchten gerne spazieren gehen und Besorgungen machen und brauchen aber Unterstützung dabei?

Wir sind Frauen und Männer des Besuchsdienstes des Bürgerschaftlichen Engagements der Stadt Leimen und versuchen Ihnen zu helfen.

**Eine Initiative des Bürgerschaftlichen Engagements der Stadt Leimen
69181 Leimen, Rathausstraße 9, „Michaelis-Haus“
Tel. 06224/ 704-332 und 704-258**



"Guten Morgen, Karlchen" (1)
und

"Gute Nacht, Karlchen" (2)

Zwei Bücher für Kinder ab 3 Jahre

(1) Karlchen ist ein Hasenkind und morgens nie richtig ausgeschlafen. Deshalb versteckt er sich vor seiner Hasenmama. Sie findet im Bett nur Karlchens Plüschtiere und muß nach ihm suchen. Wo er steckt, wird hier natürlich nicht verraten.

(2) Abends will Karlchen nie ins Bett. Und diesmal kümmert sich der Hasenpapa um ihn. Er nimmt ihn mit auf eine große Reise. Wohin die geht, wird auch nicht verraten!

Sehr hübsche, kindgerechte Bilder begleiten die beiden Geschichten.

"Juli" für Kinder ab 3 Jahren

Juli? Der ist doch schon lange vorbei!

Aber Juli ist ein kleiner Junge und heißt eigentlich Julian.

Es gibt in diesem Buch 7 Geschichten, die alle über ihn und die Nöte kleiner Kinder erzählen. Er erlebt gute und schlechte Tage, die sehr witzig und mit sehr süßen

Bildern geschildert und bebildert sind.

Übrigens, sein Allerliebstes sind die Glühwürmchen!

Ein absolut empfehlenswertes Buch.

"Karl Zwerglein"

Eine Geschichte für Zauberinnen und Zauberer, für alle Kinder der 1. und 2.Klasse, die Gartenzwerge lieben.

Paula und ihre etwas griesgrämige Tante Margret ziehen in den Sommerferien in ein neues Haus. Ihre Eltern haben fest versprochen, eine Woche später nachzukommen. Im Garten steht ein kleiner Gartenzwerg und der heißt Karlchen. Er freut sich schon auf Paula und hofft, daß sie seine Freundin wird. Er weiß, es sind die Kinder, die Gartenzwerge lieben, und deshalb können Kinder sie auch hören und verstehen, wenn sie reden und sich bewegen. Karlchen und Paula müssen etliche Abenteuer bestehen, ehe sie dies erreichen.

Dieses Kinderbuch finde ich besonders hübsch, denn es erzählt die Geschichte sehr liebevoll

findet Ihre Monika Wohlleben

Die Gottesdiensttermine im Überblick

Alle Gottesdienste beginnen, wenn nicht anders angegeben, um **10.00 Uhr**

02.10	Erntedank-Gottesdienst	Pfr. Löffler
09.10.	Gottesdienst mit Abendmahl anschl. Gemeindeversammlung	Pfrn. Schüßler
16.10.	Gottesdienst zur Feier der Diam. Konfirmation mit Abendmahl	Pfr. Löffler
23.10.	Gottesdienst	Pfrn. Schüßler
30.10.	Gottesdienst	Pfr. Class
31.10.	19.00 Uhr Reformationsgottesdienst mit Abendmahl	Pfr. Löffler
06.11.	Gottesdienst	Pfr. Wild
13.11.	Gottesdienst	Pfr. Löffler
16.11.	19.30 Uhr Buß - und Bettag-Gottesdienst mit Abendmahl	Pfrn. Schüßler
20.11.	Gottesdienst z. Totensonntag	Pfm. Schüßler
27.11.	Gottesdienst I. Advent	Pfrn. Schüßler
04.12.	Gottesdienst m. Abendmahl	Pfr. Löffler
11.12.	9.00 Uhr Adventsfrühstück	Pfrn. Schüßler
18.12.	Familiengottesdienst	Pfr. Löffler

Adventsabend am 27. November 2005, I. Advent, um 19.00 Uhr im Philipp-Melanchthon-Haus

Am Sonntag, I. Advent, findet wieder der Adventsabend der Kirchengemeinde statt. Auch in diesem Jahr wollen wir mit viel adventlicher Musik, einem kleinen Theaterstück, aufgeführt von der Theatergruppe des Kirchenchors, in gemütlicher Runde, schöner vorweihnachtlicher Musik lauschen, gemeinsam Adventslieder singen und bei einem kleinen Imbiss uns einstimmen in die schöne vorweihnachtliche Zeit. Die Gemeinde ist herzlich dazu eingeladen.

So erreichen Sie uns:

Pfarramt der evangelischen Kirchengemeinde Leimen: Frau Hammers, Frau Kotyrba, Kapellengasse 1, Tel.: 71303, Fax.: 78228, Bürostunden: Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 8:00 bis 12:00 h; Bankverbindung: Konto-Nr.: 2004.17, BLZ 672 922 00, Volksbank Leimen-Sandhausen (Wiesloch) e.G.
E-Mail: pfarramt@kirche-leimen.de

Pfarrer: Michael Löffler, Kapellengasse 1, Tel.: 06224 / 71303
E-Mail: pfarrer@kirche-leimen.de

Pfarrerin: Martina Schübler, Grauenbrunnenweg 9, Tel.: 921966
E-Mail: pfarrerin@kirche-leimen.de

Gemeindehaus: Turmgasse, Tel.: 951752

Kirche (Sakristei): Turmgasse, Tel.: 76458

Kirchendiener: Martin Deppner, Kaiserstr. 53, Tel.: 73958
E-Mail: kirchendiener@kirche-leimen.de

Elisabeth-Ding-Kindergarten: Claudia Schwörer, Turmgasse 23, Tel.: 72651
Sprechzeiten: Mo-Fr 7-14; Di 7-16 Uhr
E-Mail: ed.kindergarten@kirche-leimen.de

Eva-von-Tiele-Winckler-Kindergarten: Annette Kempner, Tuchbleiche 6, Tel.: 73339, Sprechzeiten: Montag bis Freitag 8:00 bis 13:00 Uhr und Dienstag und Donnerstag 14:00 bis 16:00 Uhr
E-Mail: etw.kindergarten@kirche-leimen.de

Kirchliche Sozialstation: Turmgasse 56; Pflegedienst u. Ambulanz: Tel.: 73576; Nachbarschaftshilfe: Tel.: 75736; Verwaltung: Tel.: 74609
E-Mail: sozialstation@kirche-leimen.de

Telefonseelsorge: Tel.: 0800-111 0111

Falls nicht anders angegeben haben alle genannten Telefon- und Faxnummern die Vorwahl 06224 (Ortsnetz Leimen)

Den Gemeindebrief und viele weitere aktuelle Informationen zu Kirche und Mauritiusgemeinde gibt es online unter:
www.kirche-leimen.de

Regelmäßige Veranstaltungen im Gemeindehaus:

Augsburger-Bekenntnis-Gemeinschaft: dienstags 19.00 Uhr	(Frau Kriechbaum, 71699)
Bastel- und Strickkreis: monatlich, dienstags 20.00 Uhr	(Frau Lingg, 73640)
Behindertenkreis: monatlich, freitags 20.00 Uhr	(Herr Goldschmidt, 73722)
Besuchsdienstkreis: nach Absprache	(Frau Proske, 71529 oder Pfarramt, 71303)
Flötenkreis: dienstags, 20.00 Uhr	(Frau Wettach-Weidemaier, 76596)
Frauenkreis „Mittlere Generation“: monatlich, dienstags 20.00 Uhr	(Frau Müller, 71644)
Jugendgruppe „Grünschnäbel“ (8 bis 12 Jahre): mittwochs 17.30 Uhr	(Amelia Rösel, 77106)
Jugendgruppe „Jukreiz“ (14 bis 16 Jahre): freitags 19.30 Uhr	(Herr Delfosse, 75795)
Jungschar „Kirchenmäuse“ (6 bis 9 Jahr): dienstags 15.30 Uhr	(Frau Eppler, 767092)
Jungschar „Patchwork“ (12 bis 14 Jahre): montags 17.45 Uhr	(Frau Rösel, 77106)
Kindergottesdienst-Vorbereitungs-Team: donnerstags 20.00 Uhr	(Herr Delfosse, 75795)
Kirchenchor: montags 20.00 Uhr	(Frau Hammers, 72381)
Kochtreff "Junge Frauen": 1. Mittwoch im Monat	(Frau Waag, 828724; Frau Hammers-Herrmann, 76233)
Krabbelgruppe: montags ab 15.30 Uhr	(Pfarramt, 71303)
Krabbelgruppe: donnerstags ab 10.00 Uhr	(Pfarramt, 71303)
Posaunenchor: donnerstags 20.00 Uhr	(Herr Müller, 72251)
Seniorenkreis: donnerstags 15.00 Uhr	(Frau Kiefer, 73098)
Standpunktekreis: monatlich, freitags 20.00 Uhr	(Frau Habedank, 767191)
Theatergruppe „VORHANG AUF“: donnerstags 20.00 Uhr	(Herr Metzner, 78172)

Impressum:

Herausgeber:	Evangelische Kirchengemeinde Leimen
Redaktion:	Pfarrer Michael Löffler, Pfarrerin Martina Schüßler, Kurt Goldschmidt, Monika Wohlleben, Hermann Klinkenborg
Gestaltung:	Hermann Klinkenborg
Anzeigenverwaltung:	Evangelisches Pfarramt, Tel. 06224/71303
Erscheinungsweise:	Drei Ausgaben pro Jahr
Auflage:	4000 Exemplare
Bezug:	Der Gemeindebrief ist kostenlos - für eine Spende danken wir.
E-Mail Adresse:	gmdbrf.hklibo@freenet.de
Redaktionsschluß für die nächste Ausgabe ist am 21. Oktober 2005	
Besuchen Sie uns auch im Internet unter:	www.kirche-leimen.de
